



29. November 2012

Wolf Singer spricht, Durs Grünbein liest: Führender Hirnforscher und preisgekrönter Literat referieren in Münster

Ein öffentlicher Abendvortrag von Professor Dr. Dr. h.c. mult. Wolf Singer zum Thema Willensfreiheit bildet am 3. Dezember 2012 im Erbdrostenhof den Auftakt für die von Professor Dr. Bettina Schöne-Seifert organisierte Tagung „Unser Bild vom Handeln: Aktuelle Kontroversen in Neurowissenschaft und Philosophie“. Ebenso in diesem Rahmen findet am 4. Dezember 2012 am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin eine Lesung des Lyrikers und Essayisten Durs Grünbein statt. Beide Veranstaltungen sind publikumsoffen und kostenlos.

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolf Singer:
Vortrag „Neurobiologische Anmerkungen zur Bedingtheit von Entscheidungen“**

Montag, 03.12.2012, 18:15 Uhr
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung
ist nicht erforderlich

Erbdrostenhof
Salzstraße 38, 48149 Münster

**Durs Grünbein:
Lesung „Limbische Akte“ – Gedichte und Prosa aus vielen Jahren**

Dienstag, 04.12.2012, 18:00 Uhr
Der Eintritt ist frei, es wird
vor Ort um eine Spende
für „Writers-in-Prison“ gebeten

Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin
Auditorium
Röntgenstraße 20, Münster

Bitte beachten Sie: Aufgrund begrenzter Platzkapazität wird eine Anmeldung für die Lesung empfohlen (www.campus.uni-muenster.de/egtm_aktuell.html oder 0251-83-55291).

Professor Dr. Wolf Singer, der bekannte Frankfurter Neurophysiologe, hält am Montag, dem 3. Dezember, im Erbdrostenhof (Salzstraße 38) um 18.15 Uhr einen öffentlichen Abendvortrag „Neurobiologische Anmerkungen zur Bedingtheit von Entscheidungen“. Der Vortrag erfolgt im Rahmen einer Tagung zu aktuellen Kontroversen in Neurowissenschaft und Philosophie, die Professor Dr. Bettina Schöne-Seifert, Medizinethikerin an der Universität Münster und derzeit Fellow der Max-Planck-Gesellschaft, gemeinsam mit Singer veranstaltet. Die Veranstaltung ist kostenlos. „Das wird ein Highlight unserer Tagung“, so Schöne-Seifert: „Wolf Singers Thesen zur praktischen Bedeutung der Ergebnisse moderner Hirnforschung – etwa für das Strafrecht – sind so aktuell wie strittig“.

Durs Grünbein, der renommierte und vielfach preisgekrönte Berliner Lyriker, liest am Dienstag, den 4. Dezember um 18.00 Uhr, im Hörsaal des Max-Planck-Instituts, Röntgenstr. 20, Münster. Seine Lesung „Limbische Akte“ (Gedichte und Prosa aus vielen Jahren) erfolgt im Rahmen einer Tagung zu aktuellen Kontroversen in Neurowissenschaft und Philosophie, auf Einladung von Professor Dr. Bettina Schöne-Seifert, Medizinethikerin an der Universität Münster und derzeit Fellow der Max-Planck-Gesellschaft. „Grünbein hat sich in seiner Dichtung immer wieder auch mit Problemen befasst, die die moderne Hirnforschung für unser Verständnis vom Ich-Sein und vom Mensch-Sein aufwirft“, so Schöne-Seifert, „also mit genau den Fragen, die im Zentrum unserer Tagung stehen. Ich freue mich daher außerordentlich über sein Kommen“.

Die Veranstaltung ist kostenlos; vor Ort wird um eine Spende für *Writers-in-Prison* gebeten. Wer sicher gehen will, einen Platz zu bekommen, kann sich vorab anmelden unter: http://campus.uni-muenster.de/egtm_aktuell.html oder 0251-83-55291.

Kontakt

Dr. Jeanine Müller-Keuker, PR-Referentin
Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Münster
Tel: 0251 70365-325
E-Mail: presse@mpi-muenster.mpg.de



Dr. Thomas Bauer, Leiter Ressort Presse & Public Relations
Dekanat der Medizinischen Fakultät der Universität Münster
Tel.: 0251 83-58937
E-Mail: thbauer@uni-muenster.de



Pressefotos

Auf Wunsch werden Ihnen Pressefotos zur Verfügung gestellt. Wir bitten bei Publikation um Nennung der jeweiligen Urheber.



Professor Dr. Dr. h.c. mult. Wolf Singer

Foto: © MPI für Hirnforschung



Durs Grünbein

Foto: © Jürgen Bauer